

Neuartige Aszites-Behandlung für mehr Lebensqualität

Innovatives Pump-System entlastet Bauchhöhle von krankhafter FLÜSSIGKEITSANSAMMLUNG.

Der Aszites (Bauchwassersucht) ist ein chronisches Leiden, das am häufigsten bei einer fortgeschrittenen Lebererkrankung und bestimmten Krebsarten auftritt. Er ist durch eine Ansammlung von Flüssigkeit in der freien Bauchhöhle gekennzeichnet, so dass der Bauchumfang bei großen Flüssigkeitsmengen erheblich zunehmen kann, was die Beweglichkeit deutlich einschränkt. Zudem wird der Bauch immer härter. Die Flüssigkeit lastet auf den inneren Organen und drückt diese zusammen, was zu Appetitlosigkeit und Müdigkeit führen kann. Das massive Anschwellen des Bauches macht häufige Punktionen und Krankenhaus-Aufenthalte notwendig.

Mit dem alfapump® System gibt es eine Möglichkeit, Aszites auf Grund von Leberzirrhose sowie des malignen Aszites (palliativmedizinische Behandlung) in den Griff zu bekommen. Speziell infrage kommt dieses Gerät bei Aszites, die immer wieder auftreten und schwer zu behandeln sind. Nachdem erstmals 2009 einem Patienten mit refraktärem Aszites das Pump-System implantiert wurde, nutzen zunehmend mehr Krankenhäuser diese Technologie.

Das System besteht aus 3 Teilen: der Pumpe, einem intelligenten Ladegerät (Smart Charger) und einem standardmäßigen, vollständig implantierbaren Silikonkatheter, der von außen nicht sichtbar

ist. Durch diese Technologie wird die Flüssigkeit sicher und kontinuierlich entfernt, Aszites-Komplikationen wird vorgebeugt und häufige Krankenhausaufenthalte werden unnötig. Die alfapump® ist eine vollimplantierbare, automatische, batteriebetriebene Pumpe, durch die die gebildete Flüssigkeit direkt in die Harnblase geleitet und auf natürlichem Weg ausgeschieden wird. Bei vollständig geladener Batterie pumpt sie bis zu 4 Liter Flüssigkeit, überprüft zudem den Druck in Blase und Bauchhöhle und gewährleistet so eine optimale Flüssigkeitskontrolle.

Zur Implantation unter die Haut ist lediglich ein minimal-invasiver Eingriff erforderlich, der normalerweise 30 bis 60 Minuten dauert. Der Arzt kann das Gerät entsprechend der individuellen Patienten-Anforderungen drahtlos programmieren und auf dessen Tagesablauf incl. Arbeits- oder Schlafrythmus abstimmen.

Wenn Patient und Arzt zu der Auffassung gelangen, dass das Pump-System geeignet ist, hilft die Schweizer Herstellerfirma gerne dabei, zwecks fachkundiger Beratung und Betreuung, ein Kompetenz-Zentrum in der Nähe zu finden.

Weitere Infos: www.alfapump.com

Quelle: Sequana Medical, Zürich